

## Das Projekt

„Klimafreundlich investieren“, gefördert vom Bundesumweltministerium, unterstützt Kommunen beim Divestment und Re-Investment. Es bietet

- ▶ Übersicht über Handlungsoptionen, mittels Analysen und Fallstudien, auf der Website, in einem Tutorial und via Veranstaltungen;
- ▶ Austausch zwischen Vorreitern und Interessierten, auf regionalen Fachveranstaltungen und Konferenzen;
- ▶ Begleitung beim Divestmentprozess vor Ort durch Experten – konkret fünf interessierte Städte, die sich zur Teilnahme bewerben können.

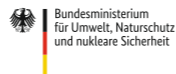
[www.kommunales-divestment.de](http://www.kommunales-divestment.de)  
[divest-reinvest@adelphi.de](mailto:divest-reinvest@adelphi.de)  
030 89 000 68 472



In Zusammenarbeit mit:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestags



*Wenn die Stadt Münster nun auch im Finanzsektor im Sinne des Pariser Klimaschutzabkommens arbeitet, findet Nachhaltigkeit in doppelter Hinsicht statt: in finanzieller und eben auch in ethischer, sozialer und ökologischer Hinsicht.*

Oberbürgermeister von Münster Markus Lewe,  
Präsident des Städtetages 2018

# Klimafreundlich investieren!

## Divestment und Re-Investment deutscher Städte

**2018:** Weltweit haben bereits mehr als 900 Akteure damit begonnen, Geld aus klimaschädlichen Geldanlagen abzuziehen – darunter die Allianz, der Rockefeller Fund und Irland. Über 150 Städte (davon 75 in Europa), wie New York, Oslo und Berlin, sind Bestandteil dieser Bewegung. Auch in Deutschland spielen die Kommunen – insbesondere Städte – eine Vorreiterrolle ...

## Was

### Klimafreundlich...

- ▶ divestieren bedeutet Finanzmittel aus klimaschädlichen Geldanlagen, insbesondere in fossile Energieträger wie Kohle, Öl und Gas, abzuziehen. Dabei handelt es sich in Städten meist um kommunale Pensionsfonds.
- ▶ re-investieren bedeutet Finanzmittel, maßgeblich orientiert am Klimaschutz und weiteren Umwelt-, Sozial und Governance-Kriterien (ESG-Kriterien), umzulenken.

## Warum

### Zwei gute Gründe, aktiv zu werden:

- ▶ Um das Pariser Klimaabkommen zu erfüllen und die Erderwärmung auf 1,5 bis 2 °C zu begrenzen, müssen 80 % der noch vorhandenen fossilen Brennstoffe im Boden bleiben. Kommunen, insbesondere Städten, kommt eine besondere Vorbildwirkung zu. Mit klimafreundlichen Re-Investment fördern sie Klimaschutz und Nachhaltigkeit.
- ▶ Wenn die Klimaziele verfolgt werden, werden die Investments in die Kohle-, Öl und Gasindustrie stark an Wert verlieren. Es bildet sich eine finanzielle „Kohlenstoffblase“, die durch ihr Platzen eine Wirtschaftskrise auslösen könnte. Durch Divestment werden Kommunen ihrer treuhänderischen Verantwortung gerecht.

## Wie

### Typisches Vorgehen:



1

**Finden Sie heraus, wo ihr Geld angelegt ist:** Transparenz ist die Voraussetzung für jede Debatte und Planung der nächsten Schritte. Fordern Sie Informationen zu Art und Höhe der Geldanlagen an.



2

**Planen Sie Ihre Divestment- und Re-Investment-Strategie.** Beziehen Sie alle relevanten Akteure in die Planung mit ein. Insbesondere die Vermögensverwaltung ist für die spätere Umsetzung relevant und eine wichtige Ansprechpartnerin.



3

**Verfolgen Sie konkrete Kriterien und Ziele!** Richten Sie Ihre Investitionen an Klimaschutz- und weiteren ESG-Kriterien aus. Ihre Ziele können mittels verschiedener Anlagestrategien verfolgt werden. Über diese informieren wir Sie auf unserer Webseite.

[www.kommunales-divestment.de](http://www.kommunales-divestment.de)

### Divestment-Beschlüsse deutscher Städte:

2015

Münster

Berlin

2016

Stuttgart

2017

Bremen

Göttingen

Leipzig

Bonn

2018

Oldenburg

Freiburg

2019

Ihre Stadt ?